

NB. Die in meinem letzten Briefe angegebenen Weizenpreise sind in Silbergrroschen ausgedrückt, wie Du Dir wohl selbst gesagt haben wirst, wenn ich auch, da ich während des Schreibens mich unterhielt, in der Zerstretheit ein Talerzeichen gemacht haben sollte, wie ich glaube.

41.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

8. November 1855.

34 Butlerstreet, Greenheys, Manchester.

Lieber Lassalle!

Du erhältst sehr spät Antwort. Einerseits bekam ich Deine Briefe später, weil ich in Manchester und die Briefe in London waren, meine Frau auch nicht genau wußte, ob ich nicht Manchester wieder verlassen. Andererseits war ich so von den infamsten Zahnschmerzen heimgesucht, daß mir das geschah, was Hegel vom sinnlichen Bewußtsein verlangt, auf der Station, wo es in das Selbstbewußtsein herüberreiten soll — daß mir nämlich Hören und Sehen verging, also auch Schreiben.

Was nun Deine Frage wegen des Buchs, betitelt: „Les mystères de la Bourse“ par Coffineau betrifft, so glaube ich, befindet sich dieses miserable Machwerk noch unter meinen im Vaterland zurückgebliebenen Büchern. Während meines ersten Aufenthalts in Paris ließ ich mich durch den Titel verführen, die Sache erst zu kaufen und dann zu lesen. Herr Coffineau ist ein Advokat, der von der Börse au fond nichts kennt und nur vor den „juristischen“ Prellereien der „agents de change“ warnt. Es ist also nichts aus dem Buch zu nehmen, weder facts, noch Theorie, nicht einmal unterhaltende Anekdoten. Zudem jetzt durchaus veraltet. „Laß ihn laufen, holde Donna“ — nämlich den Coffineau. „Er ist Deines Zorns nicht wert.“

Weerth ist jetzt, nach einer längeren Reise über den Kontinent (er kehrte Ende Juli von Westindien zurück), wieder in Manchester. In acht Tagen wird er hier aufs neue nach den Tropen absegeln. Es ist sehr interessant, ihm zuzuhören. Er hat viel gesehen, erlebt und beobachtet. Großen Teil von Süd-, West- und Mittelamerika durchreist. Zu Pferd die Pampas durchritten. Den Chimborasso erstiegen. Nicht minder in Kalifornien sich aufgehalten. Wenn er jetzt keine Feuilletons schreibt, spricht er sie dafür, und da hat der Zuhörer noch den Vorzug der lebendigen Aktion, der Mimik und des schalkhaften Lachens. Übrigens schwärmt er sehr für das Leben in Westindien und ist keineswegs auf den Menschenkehricht und das Wetter des hiesigen

nordischen Chinas gut zu sprechen. Und indeed, es ist hier schlimm, sehr schlimm.

Die Jerseyaffäre<sup>1)</sup> und den sonstigen Skandal über die Flüchtlingsfrage in England wirst Du aus den Zeitungen kennen. Ich glaube nicht, daß die Affäre einen ernsthaften Verlauf nehmen wird. Ich glaube nicht einmal, daß die hiesige Regierung ein seriöses Resultat bezweckt hat. Der Skandal wäre sonst aufgespart worden bis kurz vor der Eröffnung des Parlaments. Jetzt hat man der public opinion Zeit zum Umschlag gelassen, der auch schon vielseitig eingetreten.

Adressiere Deinen nächsten Brief an meine alte Adresse in London, da ich nicht weiß, wie lange ich noch hier bei Freund Engels bleiben werde. Engels und Lupus lassen Dich bestens grüßen.

Dein

K. M.

42.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

Düsseldorf, 26. April 1857.

Lieber Marx!

Es ist nun vielleicht zwei Jahre, daß ich auch kein Wort mehr von Dir gehört habe!<sup>2)</sup> Ist es recht, mich so lange ohne alle Nachricht gelassen zu haben? Zwar wirst Du sagen, das sei ja auch meinerseits der Fall! Doch nicht! Denn ich hatte den letzten, unbeantwortet gebliebenen Brief geschrieben und wartete nun immer auf eine Antwort. Nachdem dieses nun sehr lange gedauert hatte, wollte ich Dir öfters schreiben. Aber das ist eben das Malheur, wenn man seine Korrespondenz mal erst so lange liegen läßt! Die Wiederaufnahme derselben verschleppt sich dann in der Regel ins Unendliche. Zudem wußte ich nun gar nicht mehr, wie ich Dir adressieren soll! Denn es ist doch sehr leicht möglich, daß Du in der langen Zeit Deine Wohnung geändert! In derselben Ungewißheit bin ich jetzt auch noch und weiß noch nicht, wie ich den Brief adressieren soll. Aber da doch unsere Korrespondenz nicht totaliter eingehen soll, mache ich einen effort suprême und schreibe. Vielleicht werde ich den Brief auf gut Glück an Deine alte Adresse richten, vielleicht ihn durch irgend jemand, mit dem Freiligrath in Korrespondenz steht, diesem zur Besorgung an Dich zuschicken lassen!

<sup>1)</sup> Frankreich sah die Ansammlung seiner politischen Flüchtlinge auf Jersey ungern, besonders seitdem Felix Pyat seinen Brief gegen die englisch-französische Allianz an Königin Victoria gerichtet hatte.

<sup>2)</sup> Über die Gründe von Marx' Verstummen vgl. die Einführung.